

Business Performance durch Controlling Excellence

Kommen Sie zum 48. Congress der Controller
nach München!



Prof. Dr. Heimo Losbichler
Vorstandsvorsitzender ICV

Sehr geehrte Mitglieder des ICV,

im Editorial der ersten CM-Ausgabe des Jahres hat unsere Geschäftsführerin Carmen Zillmer einen Überblick über die geplanten Aktivitäten 2024 gegeben und dabei auch die erfolgreiche Durchführung des 48. Congresses der Controller am 29./30. April in München angesprochen. Mit mehr als 500 TeilnehmerInnen ist unser Congress die größte Tagung zum Thema Controlling in Europa und das Controlling-Highlight des Jahres. Darauf können wir wirklich stolz sein. Gleichzeitig wird es in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten und angesichts von Gratis-Webinaren immer schwieriger, eine Veranstaltung dieser Größe erfolgreich durchzuführen. Wir bitten Sie daher um Ihre aktive Mithilfe in der Bewerbung (auch oder insbesondere auf Social Media) und natürlich um Ihre Teilnahme.

Das Programm ist, wie wir meinen, hervorragend. Die Themenschwerpunkte Digitalisierung/KI, Nachhaltigkeit und Europas Wettbewerbsfähigkeit adressieren aktuelle Top-Themen, denen sich weder ManagerInnen noch ControllerInnen entziehen können. ReferentInnen namhafter Unternehmen, wie

Bosch, Benteler, Hapag-Lloyd, A1 Telekom Austria oder Daimler Truck geben wertvolle Einblicke in ihre Controlling-Lösungen. Der Congress der Controller ist DIE Gelegenheit, neueste Entwicklungen zu sehen, Erfahrungen mit KollegInnen führender Unternehmen auszutauschen und Anregungen für die eigene Controlling-Praxis mitzunehmen.

Im diesjährigen Programm gibt es zudem eine Neuerung: Erstmals wird der Green Controlling Preis der Péter Horváth Stiftung vergeben. Dies wird neben dem Controlling Excellence Award ein weiteres Highlight und ein weiterer Impuls für Ihre tägliche Arbeit.

Am Congress wird auch die neueste Publikation der Ideenwerkstatt zum Thema New Work & Controlling veröffentlicht. Darin geben ausgewiesene ExpertInnen Orientierung über die Dos und Don'ts im Umgang mit geänderten Ansprüchen der MitarbeiterInnen und neue Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung. Angesichts der demografischen Entwicklung wird dies ein Schlüsselfaktor im Kampf um Talente. Ebenso gibt es am Congress die Möglichkeit, das neue White Paper unseres Fachkreises Green Controlling mit deren Mitgliedern aus erster Hand zu diskutieren. Ein Blick auf die rasanten und vielschichtigen Veränderungen im aktuellen Unternehmensumfeld zeigt den Anpassungsbedarf, vor dem Führungskräfte und ControllerInnen stehen. Um in dieser Situation die richtigen Schritte zu setzen, gibt es keine bessere Gelegenheit, als den Congress der Controller am 29. und 30. April. Ich würde mich sehr freuen, Sie persönlich begrüßen zu dürfen. ■

FH-Prof. Dr. Heimo Losbichler
Vorstandsvorsitzender ICV

ICV TOP-THEMEN

- Bericht CIS 2023
- Wechsel AK Thüringen
- Next Steps Internat. Work Group



Top-Events

74. Arbeitskreissitzung Rheinland,
14./15.03.2024, Köln

Treffen AK Ostbayern,
19.03.2024, Neutraubling

Treffen AK Zürich-Ostschweiz,
21.03.2024, n.n.

Treffen AK Slowenien,
26.03.2024, n.n.

Kick-off Fachkreis Change Management & Finance,
11.04.2024, online

54. Forum Projektcontrolling,
12.04.2024, Nürnberg

AK Rhein-Neckar: Relaunch AK,
12.04.2024, Mannheim

ICV-Mitgliederversammlung 2024,
28.04.2024 in München

48. Congress der Controller,
29./30.04.2024 in München

Gesundheitstagung Schweiz,
07.05.2024, St. Gallen

Mehr unter:
www.icv-controlling.com/de/events

**BUSINESS
PERFORMANCE
DURCH
CONTROLLING
EXCELLENCE**

Digital.

Nachhaltig.

Profitabel.

48. Congress der Controller
29./30. April 2024, München

Die Controlling-Welt trifft sich in München

Der ICV lädt ein zum **Controlling-Highlight des Jahres im europäischen Raum: Am 29./30. April versammeln sich in München zum „48. Congress der Controller“ ControllerInnen, CFOs und alle an Unternehmenssteuerung Interessierten.**

Zu den Höhepunkten gehört die Verleihung des renommierten „ICV Controlling Excellence Awards“, erstmals wird hier der ebenfalls hoch geschätzte Green-Controlling-Preis der Péter-Horváth-Stiftung in Kooperation mit dem ICV verliehen. Der erste Congress-Tag bietet hochkarätige Vorträge im Plenum, am Nachmittag die bewährten Themenzentren, gefolgt von Happy Hour und „Controller’s Biergarten“. Am zweiten Tag stehen im Plenum wieder top-aktuelle Vorträge auf dem Programm. Die Themenzentren 2024 im Detail: Themenzentrum A ist „**Gamechanger KI?**“ überschrieben und wird von Markus Steiner, Alpiq AG, ICV-Vorstandsmitglied, moderiert; Themenzentrum B, „**Nachhaltigkeit und Controlling**“, moderiert Claudia Maron, DATEV eG, ICV-Vorstandsmitglied, Themenzentrum C, „**Europa im globalen Wettbewerb**“, moderiert Prof. Dr. Christoph Binder, ESB Business School, Mitglied ICV-Kuratorium. ■



Info & Anmeldung:
www.icv-controlling.com

Controlling Insights Steyr – CIS 2023:

Die große Transformation – ChatGPT, KI, Nachhaltigkeit & Co

Der ICV veranstaltete zum 22. Mal die **Controlling Insights Steyr am Campus der FH OÖ**. Das hochkarätige Programm lockte über 300 Teilnehmende aus dem In- und Ausland nach Steyr.

FH-Professor Heimo Losbichler, Vorstandsvorsitzender des ICV und Studiengangsteiger Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement an der FH OÖ, freute sich: „Wir sind dankbar, dass die CIS zu jenen Großveranstaltungen gehört, die nach Covid wieder fester Treffpunkt für ControllerInnen und CFOs ist“.

Die CIS 2023 beschäftigte sich mit den unmittelbaren operativen Herausforderungen des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds sowie der Transformation von Geschäftsmodellen im Licht der TWIN-Transition aus KI und Nachhaltigkeit.

In seiner Eröffnung fasste Heimo Losbichler die operativen Herausforderungen zusammen: die erneut hohen Lohn- und Gehaltsabschlüsse; das gestiegene Zinsniveau; die weiterhin hohe Inflation (mit 5,4% rückläufig, aber noch immer 2% über dem europäischen Durchschnitt); die neuen Ansprüche der ArbeitnehmerInnen im Kontext von New Work; den bescheidenen Konjunkturausblick. Diese Rahmenbedingungen bringen viele Unternehmen in Bedrängnis, wie das Beispiel Signa und die Insolvenzen großer österreichischer Handelsketten zeigen. Mag. Sebastian Wolf, Vorsitzender des Vorstands der Rosenbauer International AG, präsentierte in seiner Keynote das Verbesserungsprogramm „Refocus, Restart“, das 50 Einzelprojekte umfasst.

Harold Kostka, CFO bei Wintersteiger, und Kay-Uwe May, Leiter Transformation der Deutschen Bahn, gaben Einblicke in die Transformation ihrer Unternehmen. Achim Kratschmayr und Andreas Ratzenböck zeigten, wie die voestalpine Stahl GmbH Zahlungseingänge mit Hilfe von KI prognostiziert und welche Schritte zum erfolgreichen Einsatz von KI notwendig sind. Matthias von Daacke, Leiter Controlling, gab einen Gesamtüberblick über die Steuerungsinstrumente und -tools der Blanco Gruppe. Erstmals wurde der ICV Newcomer Award für die besten Abschlussarbeiten an Hochschulen im Controlling bei der CIS vergeben. Besonders spannend war die Podiumsdiskussion zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung und nachhaltige Unternehmenssteuerung, in der insbesondere die bevorstehende Berichtspflicht (CSRD) und potenzielle Nachteile für europäische Unternehmen im globalen Wettbewerb diskutiert wurden. Mag. Maria Steiner, Vorstandin der VKB-Bank, beurteilte das Ergebnis des Online-Votings der Teilnehmenden so: „Ich kann mich dem Ergebnis durchaus anschließen und erachte die EU-Vorgaben grundsätzlich als sinnvoll. Sie dürfen aber in der Praxis nicht zu überbordender Bürokratie führen“. Wie jedes Jahr wurden beim „Heineken Bierausklang“ die Veranstaltung reflektiert, Erfahrungen ausgetauscht und Freundschaften in der Controller-Community gepflegt. ■



CFO's bei der CIS 2023 mit ihrem Gastgeber: Markus Hofer (Miba), Sebastian Wolf (Rosenbauer), Heimo Losbichler (ICV/FH OÖ), Martin Reiter (Fill), Daniel Müller (Salvagnini), Johann Habring (Internorm).



Stolze GewinnerInnen (v.l.n.r.): Maximilian Stein (mint Future GmbH); die Studierenden Jannik Overmeyer, Antonia Liebsch, Sophia Ehrenbrink; Thomas Meyer, Leiter AK Westfalen; Jan Henning Vollmer, Gastgeberunternehmen Spies Kunststoffe GmbH.

Praxistransfer mit Kooperation Hochschule Osnabrück – ICV

Der Verbindung erlernter theoretischer Grundlagen und ihrer Anwendung in der Praxis ist ein besonderes Programm des Master-Studiengangs „Controlling und Finanzen“ der HS Osnabrück, University of Applied Sciences, mit dem ICV gewidmet.

Im Rahmen der Veranstaltung „Controlling-Projekt/-Seminar“ haben Gruppen aus 4-5 Studierenden reale Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis bearbeitet. Kooperationspartner waren die Firmen Apetito AG,

Claas KGaA mbH, Georgsmarienhütte Holding GmbH, Miele & Cie. KG, mint future GmbH sowie Spies Kunststoffe GmbH. Die Studierenden haben seit September Seminare sowie Arbeitssitzungen mit den Firmen für ihre Unternehmensprojekte organisiert. Ergebnisse wurden erarbeitet und vorgestellt. Alle Firmen haben sich sehr lobend über das Engagement und die Qualität der Ergebnisse geäußert.

Die Themen stammen aus dem Unternehmensalltag. Sie befassten sich mit Investitionsrechnung, Reporting in der Matrix, Einkaufs-Performance, Projektkosten-Controlling, CO₂-Handel, der Konzeption einer neuen DB-Rechnung. Zur Präsentation der Ergebnisse am 11. Januar 2024 wurden freundlicherweise alle Teilnehmer zum Partnerunternehmen Spies Kunststoffe GmbH nach Melle eingeladen. In einer Betriebsführung

konnten die Studierenden Maschinen und Herstellungsprozesse von Kunststoffverpackungen beobachten.

Zum Abschluss präsentierten alle Gruppen die Ergebnisse ihrer Semesterarbeit vor ihren Kommilitonen und der Jury. Alle Firmenvertreter – die Sponsoren der Semesterarbeit – waren bei der Präsentation anwesend und Teil der Jury, die die beste Gruppenarbeit kürte. In einer 20-Minuten-Präsentation erläuterten die Studierenden detailliert, welche Instrumente sie benutzt und welche Herausforderungen sie wie gemeistert hatten. Im Anschluss hatte das Publikum Gelegenheit, durchaus kritische Fragen zu stellen. Nach ausgiebiger Beratung konnte sich die Jury auf einen hauchdünnen Sieger einigen. Die Gruppe mit dem Thema „Green Start-up für CO₂-Handel im Automotive Bereich“ der mint future GmbH erhielt den Preis: eine einjährige Vollmitgliedschaft im ICV.

Thomas Meyer, Leiter ICV AK Westfalen, stellte den ICV vor und überreichte die Urkunden an die Studierenden. Prof. Dr. Andreas Jede war stolz auf die praxisbezogenen Leistungen seiner Studierenden und wie sie die besonderen Herausforderungen gemeistert haben. Die Firmenvertreter werden die vorgeschlagenen Lösungen als Fundament für die Implementierung vor Ort nutzen. Abschließend bedankte sich Prof. Jede beim ICV für die gute Zusammenarbeit und machte deutlich, dass die Beteiligung des ICV an der Veranstaltung ihm viel bedeutet und ihr ein besonderes Gewicht verleiht. ■

Info: Thomas Meyer

Finanzielle Nachhaltigkeit für die Schweizer Gesundheitswirtschaft

Unter diesem Motto findet am 07. Mai die Gesundheitstagung Schweiz 2024 in St. Gallen statt, ein Event für Finanzverantwortliche und andere EntscheidungsträgerInnen aus den Schweizer Gesundheitsorganisationen. Die finanzielle Situation der Spitäler und anderer Gesundheitsorganisationen ist äußerst angespannt; notwendige Investitionen bleiben auf der Strecke, was die gewünschten Fortschritte bei Innovationen und Digitalisierung erschwert. Fragt man nach den Ursachen für die derzeitige Krise, werden vielerorts steigende Zinsen, Energiekosten und – in Zeiten von Fachkräftemangel wenig überraschend – Personalkosten genannt. ■

Infos & Anmeldungen: www.icv-controlling.com ->Events



Im Januar haben sich Vorstand und Kuratorium des ICV mit jungen Finanzprofis zu einer Beratung in Sachen Diversität getroffen, wie die Controlling-Community und speziell der ICV in Bezug auf Geschlecht, Nationalität und andere Dimensionen vielfältiger und einladender werden können. Die Teilnehmenden bestätigten, viel gelernt zu haben. Und wie man auf dem Bild sehen kann, hatten sie auch jede Menge Spaß.

Thomas Gross hat sich nach seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser über ein Fachschulstudium in das Controlling entwickelt und schnell Verantwortung in Leitungsfunktionen verschiedener Produktionsbetriebe (Papier, Automotive, Armaturen, Aviation und Chemie) übernommen. Zuletzt in Positionen als CFO, Geschäftsführer oder Werksleiter, wo er seine Controlling-, Produktions- und Prozessenerfahrung in Unternehmen zur Strategieentwicklung und Umsetzung der Gewinnoptimierung einbringt.



Christian von Obstfelder hat sein ein BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Controlling in seinem Geburtsort an der FH Erfurt absolviert. Anschließend verbrachte er ein Jahr mit einem Work and Travel Visa in Neuseeland. Seit 2007 ist er in den verschiedensten Controlling-Bereichen diverser Branchen (Möbel, Automotive, Industrie, Verlagswesen, Gesundheitswesen), auch international, tätig. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder (3 und 11 Jahre) und wohnt seit 2020 wieder in Erfurt.

Interessanter und kontinuierlicher Wissensaustausch

Im regionalen AK Thüringen hat der langjährige AK-Leiter, Thomas Gross, die Führung an Christian von Obstfelder übergeben. Aus diesem Anlass haben wir dieses Gespräch geführt.

Lieber Thomas Gross, wie beurteilst Du Deine Jahre als AK-Leiter?

T. Gross: Nach mehr als 20 Jahren – incl. Zeit als Stellvertreter – in der Leitung des AK blicke ich zufrieden zurück. Viele Teilnehmer sind dem AK treu verbunden und seit langem dabei. Es gibt eine hervorragende Kooperation mit dem AK Sachsen, welchen ich kommissarisch nach dem kurzfristigen Ausscheiden des alten AK-Leiters bis zur Übernahme durch Frau Prof. Dr. Glaser aufrechterhalten durfte. In Summe ist hier ein sehr gutes Netzwerk entstanden, welches sich auch außerhalb der Treffen fachlich ausgetauscht hat.

Worauf bist Du besonders stolz?

In der Zeit vor meinem Antritt als AK-Leiter gab es einige kurzfristige Wechsel, welche dem Netzwerk nicht sonderlich dienlich waren. So bin ich umso mehr stolz, dass in unserem Teilnehmerkreis nun der Staffelstab an einen jüngeren AK-Leiter übergeben werden kann, welcher auch die „Next Generation der Controller“ mit anspricht. Viele Teilnehmer haben sich zu Führungskräften entwickelt und dadurch eine etwas andere Interessenlage. Diese Erfahrung besitzt mein Nachfolger und das verstärkt meine Hoffnung, dass sich viele junge Controller für eine Mitarbeit im AK Thüringen interessieren.

Welches Ereignis aus Deiner Amtszeit bleibt fest in Deiner Erinnerung?

Wir hatten ein Treffen geplant mit Betriebsbesichtigung, Hotelübernachtung, Restaurant. Kurz vor dem Start hat mich eine Blinddarm-OP ans Krankenbett gefesselt. Es brauchte nur einige Telefonate und das Treffen wurde von meiner Stellvertreterin und

den Teammitgliedern erfolgreich umgesetzt. Es war mir wichtig, den AK breit aufzustellen. Alle Teilnehmer haben mich immer vollumfänglich bei Planung und Durchführung unterstützt. Das bleibt in meiner Erinnerung mit einem großen Dank an alle.

Vor welchen Aufgaben steht der AK Thüringen aktuell?

Ich denke, es wird für alle AK's eine Herausforderung, die nächste Generation der Controller zur Mitarbeit zu motivieren und ihnen die Freiheit zu geben, ihre Themen zu platzieren. Mit den aktuellen Teilnehmern steht ein hervorragender Wissensschatz zur Verfügung – ich hoffe mit dem neuen AK-Leiter sprechen wir im ICV auch eine jüngere Peer-Group an.

Was gibst Du den AK-Mitgliedern mit auf ihren weiteren Weg?

Haltet das Netzwerk aufrecht, unterstützt den neuen AK-Leiter, wie Ihr mich unterstützt habt, und probiert viel Neues aus!

... und dem neuen AK-Leiter?

Gehe Deinen Weg, um neue Teilnehmer kennenzulernen und neue Dinge zu entdecken; ich freue mich über Einladungen zu den nächsten Treffen.

Was hat Sie, Christian von Obstfelder, bewogen, das Ehrenamt des AK-Leiters zu übernehmen?

C. v. Obstfelder: Die Position des AK-Leiters bietet die Möglichkeit, die Ziele und die Vielfalt des Controllings zu kommunizieren, mich an einem sehr interessanten, fachbezogenen Netzwerk zu beteiligen und dieses aktiv mitzugestalten. Zudem bietet sie mir

die Chance, persönlich zu wachsen und neue Fähigkeiten zu erlernen. Nach vielen Jahren im Controlling ist dies für mich der Weg in die richtige Richtung. Ich habe Lust diese Position zu bekleiden und hoffe, an die sehr gute Arbeit von Thomas anknüpfen zu können.

Haben Sie sich Schwerpunkte als AK-Leiter gesetzt?

Mir liegt es am Herzen, die aktiven Mitglieder des AK Thüringen näher kennenzulernen und gemeinsam ein Konzept für einen interessanten und kontinuierlichen Wissensaustausch zu entwickeln. Basis für die thematische Ausrichtung sollten die Interessen, Herausforderungen und Schwerpunkte im Arbeitsalltag der einzelnen Teilnehmer sein. Aber auch zeitlich aktuelle Themen wie Sustainability und KI stehen bei mir ganz oben auf der Agenda. Ich würde mich freuen, wenn ich es schaffe, die Leute für das Thema Controlling und den ICV zu begeistern.

Was macht für Sie „Ehrenamt in einem Verein“ attraktiv und zu einer Aufgabe, für die Sie Zeit und Kraft einsetzen wollen?

Das Ehrenamt im ICV bietet mir die Chance, die Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft der Controller auszubauen und das Verständnis für das umfassende Thema Controlling zu verbessern.

Was steht im AK als Erstes an? Mit wem packen Sie das an?

Die nächste geplante Veranstaltung findet im Frühjahr statt. Ich werde die Organisation übernehmen. Thomas wird mich am Anfang unterstützen, so dass ich das neue Amt gut vorbereitet übernehmen kann. ■

Zum Tod von Dr. Eva Dornauer

Dr. Eva Dornauer, Gründerin und langjährige Leiterin des ICV-Arbeitskreises Europaregion Tirol-Südtirol, ist am 24.11.2023 verstorben. Die Nachricht von ihrem Tod hat im ICV große Trauer ausgelöst. Der ICV-Vorsitzende, Prof. Dr. Heimo Losbichler, schrieb, Dr. Eva Dornauer „für Ihre Haltung, ihre Kompetenz und ihren Einsatz sehr geschätzt“ zu haben. Auf ihrem langen gemeinsamen Weg im ICV waren „die Gespräche mit ihr inspirierend und immer eine Bereicherung“. Nicht nur persönlich, sondern auch im Namen des ICV, dankte er für ihren langjährigen Einsatz und die damit verbundenen Mühen.



Dr. Erwin Kühle zum Gedenken

In Dankbarkeit erinnern wir an Dr. Erwin Kühle, Gründungsmitglied des ICV, der am 18.11.2023 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. In der Publikation „DIE GRÜNDUNGSGESCHICHTE des (internationalen) Controller Vereins e.V.“ wird berichtet: „...im Februar des folgenden Jahres (1975) war es soweit. In Augsburg, beim Notar Dr. Friedrich Kastenbauer, trafen sich Dr. Blazek, Dr. Deyhle, Trainer an der Controller Akademie, Herr Dietz, Herr Helffenstein, beides Absolventen der besagten Stufe 5, und Dr. Jehle, Wirtschaftsprüfer der Controller Akademie und Freund Dr. Deyhles. Im Gepäck waren zudem noch unterzeichnete Vollmachten von Dr. Kühle, Psychologe und ebenfalls Trainer an der Controller Akademie, sowie Dr. Germeroth, langjähriger Kunde von Dr. Deyhle, zusammen also die 7 Mitglieder, die für die Gründung eines Vereins nötig waren. Diese sieben waren die Gründungsmitglieder. ...“

Dr. Erwin Kühle bleibt unvergessen.

Teilnehmen am neuen Fachkreis HR-Controlling

Der ICV-Vorstand des ICV bestätigte Anfang Januar die Gründung des Fachkreises HR (Human Resources / Personalcontrolling), in dem nun mitgearbeitet werden kann.

HR-Controlling bezieht sich auf die Anwendung von Controlling-Methoden und -Instrumenten im Bereich Human Resources (HR) oder Personalwesen. Das Ziel ist die Effizienz und Effektivität von personalbezogenen Maßnahmen und Prozessen in einem Unternehmen zu analysieren, zu verbessern und zu steuern (KVP-Ansatz) und dem HR-Controlling einen höheren Stellenwert zu ermöglichen, da mit der Digitalisierung alle Bereiche eingebunden werden soll(t)en.

Mit dem neuen Fachkreis soll im ersten Schritt ein umfassender Überblick geschaffen und im Weiteren über die Leistungsfähigkeit des Personalmanagements und gezielte Möglichkeiten zur Verbesserung der Personalarbeit gearbeitet werden. Das Ziel des Fachkreises HR Controlling ist, die „Ressource Mensch“ im Unternehmen effektiv einzusetzen, den langfristigen Unternehmenserfolg

zu sichern und die knappen Ressourcen selbstorganisatorisch einsetzen zu können. Um diese Zielsetzungen zu erreichen, hat der Fachkreis einen ersten 11-Punkte-Plan für die Fachkreistreffen entwickelt, wobei wir erst mal mit den ersten Punkten anfangen wollen:

- 1. Personalplanung und Personalsteuerung:** HR-Controlling unterstützt bei der Analyse des aktuellen und zukünftigen Personalbedarfs.
- 2. Personalkostencontrolling:** Überwachung der Personalkosten, um sicherzustellen, dass sie im Einklang mit den Unternehmenszielen stehen. Dies umfasst auch die Analyse von Personalkosten im Verhältnis zur Produktivität.
- 3. Berichterstattung & HR-Analytics:** Erstellung von Berichten und Analysen für fundierte Entscheidungen des Managements.
- 4. ESG:** Bemessung der eigenen Prozesse & eigene interne Steuerung.
- 5. Kennzahlen und Leistungskennzahlen (KPIs):** Definition und Überwachung von Kennzahlen, die die Leistung und Effizienz von HR-Prozessen und -Maßnahmen messen.
- 6. Mitarbeiterentwicklung & -qualifikation/ Talentmanagement:** Bewertung und Planung von Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die erforderlichen Fähigkeiten und Qualifikationen besitzen, um ihre Aufgaben effektiv zu erfüllen.

7. Benchmarking: Vergleich von HR-Performanceindikatoren mit Branchenstandards oder den Leistungen von Wettbewerbern, um Stärken und Schwächen zu identifizieren.

8. Recruiting-Controlling: Analyse der Wirksamkeit von Recruiting-Maßnahmen.

9. Talentmanagement: Identifikation von Schlüsselpersonen im Unternehmen und Implementierung von Maßnahmen zur langfristigen Bindung & Entwicklung von Talenten.

10. Arbeitszeit- und Anwesenheitsmanagement: Überwachung von Arbeitszeiten, Fehlzeiten und Anwesenheit, um die Produktivität und Effizienz zu steigern.

11. Diversity-Management: Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmen und Überwachung entsprechender Kennzahlen.

Fachkreis-Treffen jeden 3. Donnerstag im Monat, 16-17 Uhr (MS TEAMS). Info & Anmeldung: FK-HR-Controlling@icv-controlling.com.

Jeder kann sich gerne einbringen, einfach anmelden! Kernteam: Malgorzata Podskarbi, ICV Vorstand, VW Polen; Dr. Jörg Thiene, AK-Leiter Rhein-Neckar, Detect Value AG; Tim Goldmann, prima human resources; Christian Bramkamp, ICV-Delegierter der Fachkreise. ■

Info:
Christian Bramkamp



Die persönlichen Treffen der International Work Group in der Zielfirma, wie auch an anderen Orten, sind die Höhepunkte der kontinuierlichen Zusammenarbeit im Jahresverlauf.

Wo Praktiker zusammenkommen, zusammen arbeiten & lernen und sich gemeinsam weiterentwickeln

Die International Work Group des ICV hatte 2023 – im „ersten Jahr nach Corona“ – mit ihrer anspruchsvollen Arbeit in einem ausgewählten Praxisunternehmen vor Ort erfolgreich wieder Fahrt aufgenommen. Nachdem im Vorjahr mit der Firma YORK in Polen zusammengearbeitet worden war, ist es 2024 das slowenische Unternehmen Schwarzmann d.o.o.

Mit der International Work Group des ICV haben engagierte Mitglieder in Eigenregie eine internationale, englischsprachige ICV-Arbeitsgruppe aufgebaut, die erfahrenen Controllern und Beratern – ausschließlich ICV-Mitglieder – mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung aus allen Ländern offensteht. Da Controller zunehmend als interne Berater im Unternehmen tätig sein sollten, soll dies im Arbeitskreis professionalisiert werden. Dafür wird jährlich ein Unternehmen (Zielunternehmen) analysiert, um diesem dann Ideen, Anregungen und Vorschläge (jedoch keine ganzheitliche Unternehmensberatung) für modernes Management in allen Unternehmensbereichen zu liefern.

Experience 2023 in Polen

2023 war das Jahr des Neustarts: Nach der Corona-Pandemie und dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine war die Firma YORK unter fünf Bewerbern als Zielunternehmen ausgewählt worden. York ist ein polnischer Hersteller von Reinigungsprodukten mit mehr als 30-jähriger Erfahrung. Der Hauptsitz und die Produktionsstätte befinden sich in der Nähe von Posen. Die Reinigungsprodukte werden in mehr als 80 Länder weltweit exportiert. Ihre Arbeit bündelte die International Work Group in drei Terminblöcken: Ende März/Anfang April zum Kennenlernen und Start bei YORK; in der 2. Septemberhälfte zum Exchange Workshop in Mataró bei Barcelona, Spanien; am 27./28. Oktober zum Ergebnisworkshop erneut bei YORK. Dazwischen gab es zahlreiche Online-Meetings in kleinen Gruppen.

Beim Yorker Ergebnisworkshop Ende Oktober mit Vorträgen, Diskussionen, aber auch gemeinsamen Abendessen und Stadtführung, stellten vier Teams ihre Resultate vor: 1. Rentabilitätsanalyse für (operative sowie

strategische) Projekte; 2. Aufsetzen eines verantwortungsorientierten Budgetprozesses; 3. Entwicklung eines Deckungsbeitragsystems für die Entscheidungsfindung; 4. Erfolgreiche Strategieumsetzung zur Steigerung der Mitarbeitermotivation.

Wenn auch die Ergebnisse aus Vertraulichkeitsgründen im Detail nicht öffentlich gemacht werden können, berichtet der Arbeitskreis stolz davon, dass „einige Ideen im Sommer/Herbst 2023 bereits mit Erfolg umgesetzt“ wurden. Und Filip Makowski, CEO bei YORK, zeigt sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden: „Letzte Woche haben wir ein Projekt abgeschlossen, das wir im März 2023 in Zusammenarbeit mit Controllern vom ICV begonnen haben. Es war eine interessante und spannende Reise. Es war eine großartige Gelegenheit, Erfahrungen und Know-how mit Menschen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Branchen auszutauschen. Ich bin sicher, dass die Umsetzung der von jedem Team ausgearbeiteten Empfehlungen positive Ergebnisse für die Effizienz unserer Prozesse bringen wird.“

Experience 2024 in Slowenien

In diesem Jahr arbeitet die International Work Group des ICV in Slowenien mit der Firma Schwarzmann d.o.o. zusammen. Das Unternehmen aus der Nähe von Ljubljana ist Spezialist für Design, Herstellung und Installation vorgefertigter Stahlkonstruktionsgebäude. Schwarzmann war 2019 für den „Slovenian Gazelle Award“ nominiert und zählte damit zu den drei am schnellsten wachsenden Unternehmen in Zentralslowenien. Der ICV-Arbeitskreis kann sich also sehr auf spannende, neue Aufgaben freuen. Das erste Treffen findet am 12./13. April im Gastgeberunternehmen statt, um den 28. September ist der Exchange Workshop geplant und für den 8./9. November wurde das Abschluss-Meeting terminiert.

Wer sich perspektivisch für eine Mitarbeit in dem Arbeitskreis interessiert oder wer ein Unternehmen als nächstes Zielunternehmen vorschlagen will, wendet sich an AK-Leiter Axel Ehberger (axel.e@elexa-controlling.com) bzw. findet auf der ICV-Website ausführliche Informationen. Dort steht etwa zum Download die aktuelle Broschüre (PDF) mit allen Informationen bereit. ■

www.icv-controlling.com ->Arbeitskreise -> Regionale Arbeitskreise ->International